

KINDER- ORTHOPÄDIE

Kinder brauchen besondere Fürsorge



Prof. Dr. med. Ch. Hopf
Facharzt für Orthopädie
Rheumatologie
Sportmedizin

Auch Kinder können unter Erkrankungen des Bewegungsapparates leiden. Betroffen sein können z.B. die Muskeln, die Sehnen sowie der Knochen. In den meisten Fällen handelt es sich um harmlose Erkrankungen, die durch eine rechtzeitige Therapie geheilt werden können. Notwendig ist und bleibt aber eine regelmäßige Kontrolle der Befunde, um bei einer möglichen Verschlechterung schnell und adäquat reagieren zu können.

Kinder sind aber keine Erwachsenen. Sie brauchen ihr spielerisches Umfeld mit Zuwendung, Fürsprache und Fürsorge. Aus diesem Grunde befürworten wir im Lubinus Clinicum nach der Genehmigung durch die Krankenkasse, dass die Eltern ihr Kind während des stationären Aufenthaltes begleiten können.

Durch ein kindgerechtes Ambiente werden wir den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht. Ein kinderbezogener stationärer Krankenhausaufenthalt nimmt den kleinen Patienten die Angst vor einer unbekanntem Situation. Die Anwesenheit eines Elternteils sorgt für Vertrauen in einer bis dahin unbekanntem Welt.

Soweit dies möglich ist, verwenden wir im Lubinus Clinicum Operationsverfahren, die keine Gipsbehandlung erfordern. Aber auch hier gilt: Kinder besitzen nicht die Vernunft von Erwachsenen. In manchen Fällen wird eine Gipsbehandlung notwendig werden. Wir vermitteln aber den Eltern den Umgang mit vorübergehenden Hilfsmitteln. Gezielte Einführungen in den Umgang mit orthopädischen Hilfsmitteln helfen den Kindern und auch den Eltern. Eine flexible, patientenorientierte Behandlung gehört zu den Prinzipien des Hauses.

Schließlich haben wir im Lubinus Clinicum alle modernen Implantate zur Verfügung. Auch schwerwiegendste Wirbelsäulenverkrümmungen können z.B. behandelt werden. Durch den Einsatz modernster anästhesiologischer Techniken hat nicht nur die Wirbelsäulenchirurgie einen gewaltigen Entwicklungssprung in den letzten 10 Jahren hinter sich gebracht. Die zur Verfügung stehenden Implantate gestatten eine maximale Stabilität, eine Tatsache, die den Krankenhausaufenthalt deutlich verkürzt. Dies gilt auch für komplexe Hüftgelenksoperationen.

Moderne, minimalinvasive Operationstechniken schließlich führen auch zu kosmetisch außerordentlich befriedigenden Ergebnissen.

Aber:

Operationen kommen nur zum Einsatz, wenn alle konservativen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Die Zusammenarbeit mit einer modernen Technischen Orthopädie gestattet es, vor einer operativen Versorgung alle nichtoperativen Therapieformen durchzuführen und damit kritisch mit der Operationsindikation umzugehen.

Fragen Sie uns einfach

Kontaktaufnahme für ambulante ganzheitliche Untersuchung und Beratung in der

▀ **Kindersprechstunde** des Clinicums
Terminvereinbarung über
Tel. 0431/3 88-302 oder Fax 0431/3 88-303

oder in der
▀ **Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Christof Hopf**
Terminvereinbarung über
Tel. 0431/3 88-302 oder Fax 0431/3 88-303



Vertrauen ist die Basis für die richtige Behandlung

- Anfertigung maßstabsgenauer Röntgen-Messaufnahmen für **präoperative Planung**
- Terminierung der (nur bei älteren Kindern möglichen) **Eigenblut-Entnahme** und Detail-Besprechung mit dem Operateur.
Vereinbarung des stationären **Aufnahme-Termins**.
- **Operation** in der Regel ein bis drei Tage nach der stationären Aufnahme.
- **Frührehabilitation** ab dem ersten postoperativen Tag. Zügiges, selbständiges **Aufstehen** in der ersten postoperativen Woche, falls keine Gipsbehandlung notwendig wird.
- **Stationäres Training** bis zur Entlassung (in der Regel 3. Woche nach der Operation).
- **Poststationäre Weiterbehandlung** bei uns im Hause möglich: Erweiterte ambulante Physiotherapie.

Wir halten Kontrolluntersuchungen (abhängig von den eingesetzten Implantaten) in bei den einzelnen Operationsverfahren individuellen Abständen für erforderlich, um die Funktion, die Einheilung und Knochenreaktion nach der Operation zu überwachen. Dabei ist in den meisten Fällen ein Vergleich mit unmittelbar nach der Operation hergestellten Röntgenbildern unerlässlich.

Was Sie wissen sollten

Eigenblut

Zum Ausgleich des Blutverlustes während und nach der Operation setzen wir alle gebräuchlichen Eigenblutverfahren ein. Ziel ist es, auf Fremdblut wegen des damit verbundenen Infektionsrisikos und der Möglichkeit von Unverträglichkeiten zu verzichten. Bei den meisten Operationen wird keine Fremdblutabgabe notwendig sein, unsere Erfahrung hat aber gezeigt, dass bei bestimmten Operationsindikationen Blutgaben notwendig sind. Durch vorherige Eigenblutspende können wir hier bestehende Risiken vermindern. Die Eigenblutspende ist jedoch bei Kindern unter 15 Jahren nur begrenzt möglich. Hier müssen wir auf andere Techniken zurückgreifen. So werden Cellsaver und moderne anästhesiologische Maßnahmen zur Blutdrucksenkung eingesetzt.

OP-Planung

Jede Operation geht mit einer individuellen präoperativen Planung einher, die sicherstellt, dass für Ihr Kind die beste Individuallösung gewählt wird.

Physiotherapie

Ein besonderes Gewicht wird in unserem Hause auf die physiotherapeutische Behandlung gelegt. Nach operativen Eingriffen ist die Frührehabilitation normalerweise ab dem 1. Tag vorgesehen. Hierbei werden vielfältige physiotherapeutische Behandlungstechniken sowie verschiedene Möglichkeiten medizinischer Trainings- und Testverfahren angewandt.

In unserem Bewegungsbad finden Einzel- und Gruppenbehandlungen statt. Für die Gangschulung steht in unserer Parkanlage ein entsprechend präparierter Weg zur Verfügung. Verschiedene Massageformen sowie Elektrotherapien kommen ergänzend zur Anwendung.

Orthopädie-Technik

Die enge Zusammenarbeit mit spezialisierten Orthopädietechnikern auf dem Klinikgelände gestattet eine schnelle Versorgung im Krankenhaus, falls dies notwendig ist.

Ihr Aufenthalt liegt uns am Herzen

Wir bieten:

- Hochspezialisierte Ärzte
- Fachkundiges und fürsorgliches Personal; erstklassige Betreuung
- Speziell geschulte Physiotherapeuten/innen mit allen technischen Einrichtungen; Spazier- und Trainingswege in der Parkanlage des Clinicums (10 Hektar)
- Intensivstation mit Beatmungsmöglichkeit
- Eigenblutbank
- Klinisch-chemisches und bakteriologisches Labor
- Radiologie und MRT
- Ein modernes, erst 1984 gebautes und immer weiterentwickeltes, menschenfreundliches Haus
- Ausgezeichnetes Essen (gegen Zuzahlung auch à la Carte) auf den Stationen oder auch im Casino
- Für Besucher und Patienten geöffnetes Casino mit Gartenterrasse
- Einzel-, Zweibett- und Vierbett-Zimmer, alle mit Telefon und Fernseher. Spezielle Zimmer mit rooming-in, Faxmodem, Internet-Anschluss
- Große Zahl an Parkplätzen.

Weitere Spezialdisziplinen:

Ambulantes Operieren
Endoprothetik
Fußchirurgie
Gefäßchirurgie
Hand- und Mikrochirurgie
Rheumaorthopädie
Schmerztherapie
Unfall- und arthroskopische Chirurgie
Wirbelsäulenchirurgie



So finden Sie zu uns:



Die Buslinien 22, 41, 42 und 91 führen zum Lubinus Clinicum. Die Anfahrt mit dem PKW wird aus der Skizze ersichtlich.

Die Haltestelle der Linie 22 und 91 ist direkt vor dem Gelände des Clinicums. Die Haltestelle der Linien 41 und 42 (Haltestelle Gurlittstraße) befindet sich in kurzer Entfernung zum Clinicum.



LUBINUS GRUPPE
Steenbeker Weg 25 · 24106 Kiel
Tel. 0431 - 388-0 · Fax 0431 - 388-240
e-mail: info@lubinus-clinicum.de